

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

bei uns



SOMMER 2025



ACHTUNG:

**Gedruckte Ausgabe
nur auf Bestellung!**

Melden Sie sich bei uns
unter Tel. 514943-77, um
die „bei uns“ weiterhin
kostenlos gedruckt
zu erhalten.



Vorstandsinterview

2024 – die dhu
in Bewegung

100 Jahre dhu

Nachkriegs- und
Aufbaujahre

Online oder gedruckt?

Mitgliederzeitung
nach Wunsch lesen

INHALT

- 4 Bunte Seiten**
Tipps und Veranstaltungen
- 6 dhu-Mitgliederzeitung online oder gedruckt?**
Wie möchten Sie die „bei uns“ zukünftig lesen?
- 7 100 Jahre dhu**
Nachkriegs- und Aufbaujahre
- 10 2024 – die dhu in Bewegung**
Interview mit dem Vorstand
- 14/15 dhu informiert**
Meldungen aus der Genossenschaft
- 16 Ganz schön heiß hier!**
Die wichtigsten Regeln bei Hitze
- 18 Soziale Quartiersentwicklung**
Anika Weimann im Interview
- 20 Gemeinsam aktiv!**
Veranstaltungen und Treffs
- 29 Klare Worte**
VNW-Verbandsdirektor Andreas Breitner über den neuen „Hamburg-Standard“ beim Bauen
- 30 Hamburg grafisch**
Bürgerliches Engagement in Hamburg
- 31 Familien-Rätselspaß**
Unterhaltsames für Groß und Klein
- 31 Impressum**



ACHTUNG!

Liebe Leserinnen und Leser:
Diese Ausgabe der Zeitschrift ist die letzte, die automatisch gedruckt verteilt wird.

Die „bei uns“ erscheint ab der nächsten Ausgabe im September nur noch digital. Sie möchten weiterhin eine gedruckte Ausgabe erhalten? Kein Problem — teilen Sie uns das mit und Sie erhalten kostenlos die gedruckte Ausgabe per Post. Am besten sofort anrufen unter Tel. 514943-77.



6 „bei uns“ online oder gedruckt?
Wie möchten Sie die dhu-Mitgliederzeitung zukünftig lesen?

7 100 Jahre dhu: Nachkriegs- und Aufbaujahre – die Solidargemeinschaft dhu





18 Soziale Quartiersentwicklung
Anika Weimann im Interview



20 Gemeinsam aktiv!
Veranstaltungen und Treffs



In dieser Ausgabe:
Die Beilage für unsere dhu-Kinder

Fotos: Steven Haberland (2), stock.adobe.com (1, ka), Jan Moritz Baltruweit (1)

Liebe dhu-Mitglieder,

der Sommer steht vor der Tür und damit viele tolle Aktivitäten. Ob Veranstaltungen, ein Fest zur abgeschlossenen Modernisierung in Hamm oder viele Nachbarschaftsfeste, um das Jubiläum zu feiern – in diesem Jahr geht es rund! Mehr zum Jubiläum und den Veranstaltungen lesen Sie ab Seite 7.

Einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr werfen die Vorstandsmitglieder in einem Interview. Sie berichten Zufriedenstellendes, soviel vorweg. Zufrieden sind Sie, die Mitglieder, hoffentlich auch mit den Ergebnissen der Vertreterwahl. Hatten sich im Vorfeld bereits viele von Ihnen gemeldet, um zu kandidieren, war die Wahlbeteiligung gut und Ihr „Parlament“ kann loslegen. Bei der Vertreterversammlung 2026 kommt es das erste Mal zusammen.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: „Ich bin die letzte gedruckte Ausgabe“, so könnte man diese „bei uns“ betiteln. Die Abfrage, wer die Zeitschrift lieber gedruckt oder online lesen möchte, läuft; die Herbst-Ausgabe wird nicht mehr automatisch gedruckt verteilt. Doch ein Anruf (Durchwahl -77) genügt und Sie haben ein „Print-Abo“ – wie gewohnt kostenlos.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen entspannten Sommer! Dazu tragen hoffentlich auch unsere Tipps zum Hitzeschutz ab Seite 16 bei.



Frank Seeger Lisa Winter Torsten Götsch
Vorstand der Baugenossenschaft dhu

„Das war schön“
Blumenaktion im März

LESERBRIEF

Liebes dhu-Team,

wir, meine Frau und ich, möchten uns doch gern einmal bedanken für die jährliche Blümchen-Aktion. Es ist immer wieder eine Freude, diesen Blumengruß von der dhu zu erhalten, und wir sehen es keineswegs als selbstverständlich an. Daher von uns ein herzliches Dankeschön! Bei uns zieren die Blümchen den Eingangsbereich und sind somit eine Freude nicht nur für die Hausgemeinschaft, sondern auch für alle Vorbeischauenden.

**Mit netten Grüßen,
Norbert Lundt**



Siegfried Voß aus dem Curtiusweg findet die Blumenaktion toll. Er freut sich jedes Jahr über die bunten Pflanzen in den Vorgärten und auf den Balkonen in der dhu-Nachbarschaft.



Steffi Böhnke aus dem Curtiusweg und **Claudia Dettmer** aus dem Horner Weg: „Wir finden es super, dass es nun Hornveilchen gibt. Die sind viel bienenfreundlicher als Stiefmütterchen.“

VERANSTALTUNGSTIPPS

Der Hammer Park
Vom Landsitz zum Volkspark

Stadtteilrundgang der Geschichtswerkstatt durch den seit 1773 bestehenden Park, der 1914 in einen Volkspark umgewandelt wurde. Der 16 Hektar große Park hat viele schöne Ecken und steht unter Denkmalschutz. Termin: 20. Juli 2025 von 16:00 bis 17:30 Uhr. Kosten: 9 Euro. Treffpunkt: Parkeingang Caspar-Voght-Straße. Anmeldung erforderlich bei der Geschichtswerkstatt, Stadtteilarchiv@hh-hamm.de

Goldbekhaus
Interkulturelles Frauenfrühstück

Jeden Monat für Frauen aller Kulturen. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Das Frühstück wird gemeinsam zubereitet. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Spende erwünscht. Nächster Termin: Dienstag, 24. Juni 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr. Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg. Rückfragen per E-Mail an lina.schienke@goldbekhaus.de

Großes Hoffest mit Kaffee und Kuchen

4. Juni in Hamm



Mitglieder und Mieter in Hamm aufgepasst: Zum Abschluss der Modernisierung rund um den Curtiusweg lädt die dhu zum Hof-Sommerfest. Los gehts um 15 Uhr am 4. Juni. Mit Kaffee und Kuchen und Musik zum Mitma-

chen. Die dhu bedankt sich für die Geduld und Freundlichkeit der Mitglieder bei der umfassenden Modernisierung von 164 Wohnungen im Zeitraum von Sommer 2023 bis März 2025.

Bramfelder Stadtteilfest 13. bis 15. Juni 2025



Das immer gut besuchte Stadtteilfest findet vom 13. bis 15. Juni 2025 auf dem Marktplatz an der Herthastraße in Bramfeld statt und wird vom Stadtteilkulturzentrum Brakula gemeinsam mit der Marktplatzgalerie realisiert. Brakula ist das älteste Stadtteilkulturzentrum im Nordosten Hamburgs. Es ist nicht

kommerziell und in einem 140 Jahre alten Bauernhaus mitten in Bramfeld beheimatet. Für das Fest werden noch helfende Hände gesucht. Das bringt Spaß und auf Wunsch auch eine Bescheinigung über das Ehrenamt.

Mehr dazu unter brakula.de

Mitarbeiter-Buchtipp

von Klaus Grashoff aus der Wohnungsabteilung



Kennen Sie das auch? Rund um die Uhr prasseln Nachrichten auf uns ein: News, Mails, Social Media, Messenger. Wir sollen und müssen auch immer mehr können und selber machen, wie eingeben, updaten und vieles mehr. „Informationen sind wichtig, aber aus dem Nachrichtenfluss ist eine Flut geworden, die uns verschlingt.“ Der Sachbuch- und Krimiautor Kester Schlenz beschreibt kenntnisreich, ernüchternd und auch humorvoll, wie wir aktuell zwischen Übersättigung und Erschöpfung mit dem digitalen Fortschritt leben. Und er versucht, Wege zu mehr Gelassenheit aufzuzeigen. In einem Kapitel beschreibt er „Entgiftung im Selbstversuch“. Lesenswert, wenn auch wie zu erwarten ohne Happy End. **Kester Schlenz: Ich komm da nicht mehr mit. Mosaik Verlag 2024. 20 Euro**

Online oder gedruckt?

Wie möchten Sie die „bei uns“ zukünftig lesen?

Wichtig: Die gedruckte Ausgabe gibt es nur auf Anfrage.

Die Mitgliederzeitschrift „bei uns“ erhalten Sie regelmäßig und kostenlos viermal im Jahr. Sie informiert über die Baugenossenschaft dhu, Wohnungsthemen und das Leben in Hamburg. Ab der Herbst-Ausgabe gibt es jedoch eine wichtige Änderung: Die Zeitschrift wird nicht mehr automatisch für alle Mitglieder gedruckt. Sie wird stattdessen digital veröffentlicht – ganz im Sinne vieler Mitgliederwünsche und aus Rücksicht auf die Umwelt.

Was bedeutet das für Sie?

- Die Erscheinungsweise bleibt unverändert: März, Juni, September und Dezember.
- Wenn Sie im Portal oder der App „Meine dhu“ registriert sind, erhalten Sie eine Benachrichtigung bei Erscheinen.
- Die digitale Ausgabe finden Sie auf der Website dhu.hamburg.

Sie bevorzugen die gedruckte Ausgabe? Kein Problem! Melden Sie sich einfach bei uns – und wir schicken Ihnen die Zeitschrift weiterhin kostenlos per Post zu. Kontaktieren Sie uns direkt in der Geschäftsstelle unter Tel. 514943-77.

ACHTUNG:
Gedruckte Ausgabe
nur auf Bestellung!



Zur digitalen
Ausgabe



„Meine dhu“ – jetzt registrieren

Direkt auf Formulare und eigene Daten zugreifen und Daten wie die Bankverbindung selbst ändern können sowie Energieverbräuche einsehen – das sind nur einige Vorteile vom Portal „Meine dhu“. Das Portal und die App sorgen für geringeren Energieverbrauch und bringen weiteren Mehrwert: Denn Sie haben rund um die Uhr Zugriff auf Ihre Daten. Auch die Zeitschrift „bei uns“ finden Sie auf einen Blick und werden benachrichtigt, wenn eine neue Ausgabe vorliegt. Machen Sie mit – und die Wege in der Kommunikation kürzer, einfacher und umweltfreundlich.

Alle Informationen unter
dhu.hamburg/service/meine-dhu



Hier geht's
zur App auf
dhu.hamburg



Nachkriegs- und Aufbaujahre – die Solidargemeinschaft dhu



dhu JUBILÄUM



Baustelle Am Klingenberg und Bargfredestraße in den 1950er-Jahren



Kriegsschäden am Goldbekufer 1945



Eine Kochnische in einer dhu-Wohnung 1952

Bevor man nach dem Krieg überhaupt an den Wiederaufbau und den Bau neuer Wohnungen denken konnte, mussten zunächst die mehr als 43 Millionen Kubikmeter Trümmer beseitigt werden, die Straßen und Plätze in ganz Hamburg bedeckten. 1945 waren für 1,37 Millionen Hamburger nur 267.553 Wohnungen nutzbar.

Der Wohnungsmangel brachte wiederum Selbsthilfe hervor: So wurde am 30. Juni 1948, zehn Tage nach der Währungsreform, eine weitere Vorläuferin der heutigen dhu und neue Genossenschaft ins Leben gerufen, die Union Bau- und Siedlungsgenossenschaft eGmbH. Die 1925 vom Bauverein der Finanzbeamten gegründete heutige Baugenossenschaft dhu wurde durch verschiedene Fusionen zur heutigen Baugenossenschaft dhu. Mehr dazu im Jubiläumsbuch! Der heutigen dhu gelang es in wenigen Jahren, einen großen Teil der Kriegsschäden zu be-

seitigen. Ging es in der direkten Nachkriegszeit vor allem darum, den Mitgliedern ein Dach über dem Kopf zu bieten und die Wohnungen mit einfachem Standard zu versehen, wurde dieser Jahrzehnt für Jahrzehnt verbessert. Und das immer zu vergleichsweise günstigen Mieten, den Nutzungsgebühren. Das überzeugte, und die Mitgliederzahl wuchs entsprechend mit den neu gebauten Wohnungen.

Seit dem Jahr 2000 ist Andreas Meyer im Aufsichtsrat der dhu aktiv, seit 2003 als Vorsitzender. Der Aufsichtsratsvorsitzende steht aus voller Überzeugung hinter den Werten der Genossenschaft. Solidarität, dieser traditionelle Wert, hat Gültigkeit für Andreas Meyer. Ihn beeindruckt die Leistung der Baugenossenschaft: „Die dhu sorgt seit nunmehr 100 Jahren dafür, dass die Mitglieder gute, bezahlbare Wohnungen haben und nicht den größten Teil ihres Einkommens für das Wohnen ausgeben müssen.“

Vom Finanzangestellten bis zum Perückenmacher – Mitglieder der dhu

Die Mitglieder der dhu waren und sind bis heute so bunt wie die Stadtgesellschaft in der jeweiligen Zeit. Im November 1951 zum Beispiel wurden 14 neue Mitglieder aufgenommen: eine Witwe, ein Perückenmacher, ein Bauingenieur, ein Konstrukteur, ein Kaufmann, ein Stenotypist, ein Regierungsekretär, ein Finanzangestellter, ein Oberzollsekretär, ein Beamter auf Widerruf sowie je zwei Beamte und Angestellte.



Von Ziegelsteinen und Zukunfts(t)räumen.
100 Jahre genossenschaftliches Wohnen.
Baugenossenschaft dhu eG, 2025

Das Buch zur Geschichte der dhu – Buchpremiere am 27. August



Unsere dhu



100 Jahre dhu, eine wunderbare Erfolgsgeschichte!
Wir haben die Historie unserer Genossenschaft in einem Buch festgehalten – angefangen bei der Gründungszeit über die Kriegs- und Nachkriegsjahre bis zu den heutigen Erfolgen und Herausforderungen. Im Buch erzählen Erstbezieher, was sie mit ihren Wohnungen und dem Quartier verbindet und Mitarbeiter geben Einblick in ihre Arbeit und deren Veränderung. Bewohner eines zehn Jahre bestehenden Wohnprojektes blicken zufrieden zurück und andere Mitglieder planen ein Zukunftshaus, ein „100 Jahre dhu“-Haus – was für ein Geschichtenfundus!

Feiern Sie mit uns am 27. August das Buch zur Geschichte der dhu! Weitere Infos auf Seite 27.
Das Buch ist ab Juli kostenlos in der Geschäftsstelle erhältlich, außerdem bei vielen Gelegenheiten in diesem besonderen Jahr.



d(h)u hast Geburtstag – bestell deine Party!

Ein Jubiläum und viele Feste

In den rund 4.500 Wohnungen der dhu und bei noch mehr Mitgliedern wird es in diesem Sommer nur so wimmeln vor glücklichen Geburtstagskindern. Denn 100 Jahre dhu sind für alle ein Grund zu feiern, und die Genossenschaft spendiert eine Reihe von größeren Partypaketen! Das sind echte Überraschungspakete: Ein Starkoch in der eigenen Küche, ein Weltmeister der Zauberei im Wohnzimmer, ein

Beauty-Day in der Wohnung oder eine Grillparty für das ganze Haus im Garten – aus dem Geburtstagspaket kann man sich einfach das passende Angebot aussuchen. Alle können mitfeiern – Partypakete solange der Vorrat reicht! Wie? Informationen zu allen Angeboten und Aktionen finden Sie Ende Juni in Ihrem Briefkasten.

Die dhu in Bewegung

2024 – ein Jahr vieler Übergänge, Herausforderungen und neuer Perspektiven

Die dhu verändert und entwickelt sich – und auch die Welt drumherum steht alles andere als still. Die Vorstände Frank Seeger, Torsten Götsch und Lisa Winter sprechen über das, womit sich die Genossenschaft 2024 beschäftigt hat und was sie 2025 vorantreiben möchte.

Was hat die dhu in den vergangenen Monaten und im Jahr 2024 bewegt?

Frank Seeger: 2024 war geprägt von politischem Streit und Blockaden in Berlin, wodurch gute Ansätze, insbesondere im Bereich Bauen, verloren gingen. Es wurde aus unserer Sicht häufig ungeschickt agiert und kommuniziert. Die unklare Kommunikation rund um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und zurückgezogene Förderungen sorgten für zusätzliche Herausforderungen.

Mit dem Bruch der Koalition und dem Wahlkampf gerieten wichtige Ansätze wie der Gebäudetyp E, ein neuer Planungsansatz zum einfachen und entbürokratisierten Bauen, oder vereinfachte Baugenehmigungen in angespannten Märkten in den Hintergrund. **Torsten Götsch:** Das betrifft auch die dhu, da ein geplantes Neubauprojekt in Schleswig-Holstein aufgrund fehlen-

der Entscheidungen übergeordneter Behörden auf Eis gelegt werden musste. Das fördert nicht gerade das Vertrauen in die Verlässlichkeit von Politik. **Lisa Winter:** Die dhu setzt den gesellschaftlichen Verwerfungen, die sich an manchen Stellen zeigen, als Genossenschaft bewusst Verlässlichkeit und

Vertrauen entgegen. Wir bleiben konsistent in unserer Entwicklung, innovieren und pilotieren, beispielsweise im Bereich Nachbarschaftsservice und Mitgliederkommunikation, um positive Impulse zu setzen.

Frank Seeger: Die Bundespolitik hat unsere Wahrnehmung stark geprägt,



Das Vorstandsteam der dhu: Lisa Winter, Torsten Götsch und Frank Seeger



„Die Bundespolitik hat unsere Wahrnehmung stark geprägt, unterscheidet sich jedoch sehr von der Landespolitik, wo oft konstruktiv zusammengearbeitet wird. Hamburg ist hier ein gutes Beispiel.“

Frank Seeger

unterscheidet sich jedoch sehr von der Landespolitik, wo oft konstruktiv zusammengearbeitet wird. Hamburg ist hier ein gutes Beispiel, aber auch in Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und NRW gelang ein gutes Miteinander in verschiedenen Koalitionen. Die Auseinandersetzungen in der Bundespolitik führten hingegen eher zu einer Verrohung des Diskurses, zu weniger Solidarität und mehr Polarisierung.

Torsten Götsch: Die Lage auf dem Wohnungsmarkt bleibt in Hamburg überaus angespannt, was sich in einer weiter zurückgehenden Fluktuation zeigt. Neubauten rechnen sich für die dhu derzeit sehr schwer. Gründe dafür sind die Vergabe von Grundstücken der Stadt ausschließlich im Erbbau-recht sowie steigende Baukosten und Zinsen, die Neubauten erschweren. Positiv ist die Erhöhung der Fördermittel durch die Stadt, während der neue Hamburg-Standard zur Senkung der

Baukosten den Neubau zwar zukünftig erleichtern soll, die Auswirkungen in der Umsetzung aber erst noch abzuwarten sind. Wir beobachten diese Entwicklung kritisch, denn Standards zu reduzieren, kann auch negative Folgen haben.

Was tut sich bei den Neubauprojekten der dhu?

Torsten Götsch: Wir freuen uns über den Baufortschritt unseres Neubaus in Barmbek, wo gemeinsam mit der coop eG ein Gebäudekomplex mit 33 Wohnungen, Büroflächen, einer Tiefgarage, Gewerbeeinheiten und einer Kindertagesstätte entsteht. Auch die Geschäftsstelle der dhu wird dort einziehen. Die Fertigstellung ist für Mitte 2026 geplant. Im November waren wir im Rahmen einer Bestandsfahrt mit unseren Vertreterinnen und Vertretern dort, zwei Wochen später haben wir Richtfest gefeiert.

Ist beim Thema Neubau Bewegung in Sicht?

Frank Seeger: Trotz der schwierigen gesellschaftlichen und geopolitischen Lage gibt es durchaus Chancen für die dhu. Vor Jahren wollten wir zum Beispiel auf einem Grundstück der dhu in Bergedorf bauen, doch unsere Konzepte wurden abgelehnt. Jetzt prüft die aktuell amtierende Senatorin Karen Pein solche Fälle erneut. In solchen Initiativen der Stadt sehen wir generell Chancen, neuen Wohnraum zu erstellen.

Lisa Winter: Die Baugenossenschaft dhu hat weiterhin die Möglichkeit, viel zu gestalten – mehr als viele andere Akteure. Wichtig ist, sich bewusst zu machen: Wir kommen aus einer Phase sehr guter Bedingungen. Nun gilt es, den veränderten Rahmen anzuerkennen. Doch die dhu nutzt diese Situation konstruktiv und blickt mit einer positiven Einstellung nach vorne, und das könnte zukünftig auch wieder Neubau umfassen. Dass wir 2025 unser 100-jähriges Jubiläum feiern, zeigt ja, dass die dhu auch unter sich ständig ändernden Rahmenbedingungen gut navigieren kann.

Welche Fortschritte gab es bei den Modernisierungsmaßnahmen?

Frank Seeger: Die dhu modernisiert ihre Wohnanlagen, um langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein. 2024 wurden zwei weitere Wohnanlagen von Gas- auf Fernwärme umgestellt. Zudem haben wir die umfassende Modernisierung von mehr als 160 Wohnungen in Hamm, die seit 2023 lief, im Frühjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Wir danken den dortigen Mitgliedern herzlich für ihre Geduld.

Welche Herausforderungen gibt es bei geplanten Modernisierungen?

Frank Seeger: Die geplante Modernisierung von Wohnungen in Barmbek

VORSTANDSINTERVIEW



„Ich möchte dazu ermuntern, das Wohnen in der Genossenschaft nicht nur zu ‚konsumieren‘, sondern mitzugestalten. Wohnen, Werte und Wirkung, das könnte ein Motto für uns sein.“

Lisa Winter

gestaltet sich schwierig. Trotz guter Argumente konnten wir den Bezirk nicht vom modernen Verfahren „Energiesprung“ überzeugen, das auf vorgefertigte Bauelemente setzt und die Bauzeit deutlich verringert hätte. Daher haben wir auf eine klassische Modernisierung umgestellt, was die Maßnahme deutlich verlängert und auch mehr Geduld von den Bewohnerinnen und Bewohnern erfordert. Verzögerungen entstanden durch die langsame Kommunikation mit den Behörden, durch späte Nachforderungen oder lange Wartezeiten auf Antworten. Die Maßnahmen in Barmbek beginnen vermutlich 2025. Dennoch ist die Modernisierung wichtig – für die Bewohnerinnen und Bewohner und für die dhu. Die Wohnungen sind im Anschluss in vielerlei Hinsicht modern.

Das Starkregenereignis in Mümmelmannsberg im vergangenen Sommer hat viel gemeinsamen Einsatz und Geduld gefordert. Wir sind froh, dass niemand zu Schaden gekommen ist, und arbeiten weiter daran, unsere Liegenschaften dort, wo es sinnvoll und möglich erscheint, klimaresilient umzubauen.

en. Mit extremen Wetterverhältnissen müssen wir, gerade in Europa, aufgrund des Klimawandels leider rechnen.

Welche Strategie verfolgt die dhu derzeit?

Torsten Götsch: Wir fragen uns stets, was das Beste für die Genossenschaft ist. Momentan liegt der Fokus eher auf Maßnahmen im Bestand, da Neubau unter den aktuellen Rahmenbedingungen, wie bereits beschrieben, nur schwer darstellbar ist. Dennoch prüfen wir kontinuierlich Kaufangebote für Grundstücke, oft gemeinsam mit anderen Unternehmen, sowie Nachverdichtungsmöglichkeiten auf eigenen Grundstücksflächen.

Wie steht es um die Finanzen der Baugenossenschaft?

Torsten Götsch: Die dhu steht wirtschaftlich gesund da, Rücklagen und Eigenkapital sind im Jahr 2024 gestiegen. Die Genossenschaft wirtschaftet umsichtig, setzt ihre Finanzmittel gezielt ein, prüft Fördermöglichkeiten und erhöht die Mieten mit Augenmaß. Diese Anpassungen sind erforderlich,

da auch die dhu den steigenden Kosten nicht entgehen kann. In den vergangenen Jahren sind neben den Materialkosten auch die Kosten für Handwerkerstunden deutlich gestiegen.

Wie hat sich das dhu-Team im vergangenen Jahr verändert?

Frank Seeger: Ein bedeutendes Ereignis war der Eintritt von Lisa Winter in den Vorstand. Das Team wurde bis Ende 2025 erweitert, da Torsten Götsch zum Jahresende aus dem Vorstand ausscheidet. Dies führte bereits jetzt zu einer Neuaufteilung und Weiterentwicklung der Aufgabenbereiche. Auch für mehrere Personen im Ruhestand aus dem dhu-Team konnte rechtzeitig Ersatz gefunden werden. Der Fachkräftemangel hat die Genossenschaft bisher nicht beeinträchtigt. Im Hauswartteam gab es mehrere Ausfälle, die wir jedoch erfolgreich kompensieren konnten.

Lisa Winter: Die dhu ist in vielen Bereichen in einer Übergangsphase – im Vorstand, in der IT-Abteilung, in der Mitarbeiterschaft insgesamt. Es stehen weitreichende Veränderungen in den nächsten Jahren an, unter anderem der Umzug vom alten in das neue Büro. Solche Übergänge, ihre Chancen und Herausforderungen gut zu gestalten, ist auch eine Führungsaufgabe. Das Alte gilt es zu würdigen und doch alle Beteiligten auf den bestmöglichen Weg in das Neue zu bringen.

Apropos Veränderungen: Wir bedanken uns bei der 2025 zu Ende gehenden Vertreterversammlung für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die neuen Vertreterinnen und Vertreter!

Welche Schwerpunkte gibt es bei der Kommunikation mit den Mitgliedern?

Lisa Winter: Uns sind lebendige Nachbarschaften und vernetzte Quartiere wichtig; gerade in turbulenten Zeiten ist das eigene Zuhause im besten Fall ein sicherer Hafen. Dafür setzen wir uns ein. Ich möchte, dass noch mehr Mitglieder verstehen: Genossenschaft

bedeutet Teilhabe! Als Mitglied kann ich viele Angebote nutzen – und ich kann Angebote machen. Natürlich ist das freiwillig, aber ich möchte dazu ermuntern, das Wohnen in der Genossenschaft nicht nur zu „konsumieren“, sondern mitzugestalten. Wohnen, Werte und Wirkung, das könnte ein Motto für uns sein.

In der Kommunikation gegenüber Politik, Banken und Versicherungen wird es zukünftig noch viel stärker als bisher um Nachhaltigkeitsberichterstattung gehen. Wir leben den Dreiklang aus sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit und können und müssen das dokumentieren.

Übrigens: Auch Gesundheit ist eine wichtige Form der Nachhaltigkeit. Daher ist uns die Gesundheit der Mitarbeitenden, mental und physisch, sowie die Stärkung der Zufriedenheit im Team sehr wichtig. Es geht dabei auch um Resilienz, die wir bei den Mitarbeitenden ebenso wie in der Führung benötigen.

Frank Seeger: Künstliche Intelligenz (KI) ist ein weiteres wichtiges Zukunftsthema. Das bedeutet eine große Veränderung im Bereich von Arbeit an sich. Wir nutzen bereits erste KI-Lösungen und überlegen im Vorstand, wie wir unsere Kolleginnen und Kollegen am besten unterstützen und ihre Talente noch gezielter einsetzen können. Administrative Abläufe werden künftig beschleunigt, was grundlegende Veränderungen in der Arbeitsorganisation mit sich bringt. Auch persönliche Interaktionen müssen neu gedacht werden. Einige Aufgaben im Vorstand und im Haus wurden umverteilt, um Kapazitäten für neue Themen zu schaffen.

Welche Rolle spielen Nachbarschaften und der Bereich Soziale Quartiersentwicklung?

Frank Seeger: In Mümmelmannsberg hat sich der Gemeinschafts-Pavillon nach einer Anlaufphase erfolgreich etabliert und funktioniert mittlerweile eigenständig. Im dhu-eigenen Bereich der Sozialen Quartiersentwick-



„Wir fragen uns stets, was das Beste für die Genossenschaft ist. Momentan liegt der Fokus eher auf Maßnahmen im Bestand, da Neubau unter den aktuellen Rahmenbedingungen, wie bereits beschrieben, nur schwer darstellbar ist.“

Torsten Götsch

lung setzt die Genossenschaft auf gemeinschaftsfördernde Angebote, um Nachbarschaften zu stärken, Leute ins Gespräch zu bringen und Einsamkeit entgegenzuwirken. Hier ist 2024 viel Gutes passiert, und im laufenden Jahr geht es mindestens so engagiert weiter.

Was gibt es von der dhu Stiftung und der dhu Service GmbH zu berichten?

Torsten Götsch: Seit fast 10 Jahren setzt sich die dhu Stiftung für den sozialen Zusammenhalt in Hamburger Quartieren ein. Sie förderte auch in 2024 wieder eine Vielzahl an Projekten – bevorzugt in Quartieren, in denen die Baugenossenschaft dhu eG Wohnungen besitzt. Mit einer Gesamtsumme von rund 32.000 Euro konnten mehr als 25 Projekte unterstützt werden.

Frank Seeger: Die Service GmbH hat sich gut entwickelt. Sie hat 2024 zum ersten Mal die Heizkostenabrechnungen für 2023 für alle Objekte der Genossenschaft erstellt. Seit Dezember 2024 stellt die Service GmbH den Mitgliedern außerdem die Information über Verbrauchsdaten von Heizung und Warmwasser zur Verfügung.

Wie positioniert sich die dhu angesichts demokratiefeindlicher Tendenzen?

Lisa Winter: Die Genossenschaft steht für Vielfalt und Toleranz. Wir handeln im Rahmen unserer Möglichkeiten und bleiben den genossenschaftlichen Werten treu.

Frank Seeger: Wir möchten, dass das Thema Wohnen – insbesondere das gemeinschaftliche Wohnen – stärker in den gesellschaftlichen Fokus rückt. Dort, wo Genossenschaften gemeinschaftliches Wohnen ermöglichen, wird die Gesellschaft aus unserer Sicht ein Stück besser.

Torsten Götsch: Die dhu bleibt offen für neue Mitglieder. Rund jede zweite Wohnung wurde 2024 an Nichtmitglieder vergeben. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr viele minderjährige Kinder sowie die Ehepartnerinnen und -partner bestehender Mitglieder aufgenommen.

Vielen Dank für das Gespräch!



Internationales Jahr der Genossenschaften

„Genossenschaften bauen eine bessere Welt“

Das Internationale Jahr der Genossenschaften 2025 wurde von den Vereinten Nationen (UNO) mit dem Motto „Cooperatives Build a Better World“ ausgerufen. Dazu UN-Generalsekretär António Guterres: „Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.“ Wohnungsbaugenossenschaften stehen für bezahlbaren Wohnraum, demokratische Mitbestimmung und innovative Lösungen, die den Menschen und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellen. Sie fördern ein Miteinander, bei dem alle Mitglieder Mitspracherecht haben und aktiv die Zukunft ihrer Nachbarschaft gestalten können.

Die dhu-Vertreterwahl ist abgeschlossen!

Schon vor der Wahl brachten sich zahlreiche Mitglieder durch ihre Kandidaturen ein – ein schönes Signal für das Engagement der Mitglieder. Der Wahlvorstand der dhu hat für diese Wahlperiode das erste Mal Wahlbezirke eingerichtet und die Listenwahl abgeschafft. Dadurch hatten die Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit, ihre Kandidatinnen und Kandidaten direkt in ihrem jeweiligen Wahlbezirk zu wählen. Neu war auch die Option, dass die Kandidierenden sich online für ihren Wahlbezirk vorstellen konnten – eine Gelegenheit, von der erfreulicherweise viele Gebrauch gemacht haben.

Nach der Auszählung der Stimmen wurden alle Gewählten persönlich informiert. Bei Redaktionsschluss stand die neue Vertreterversammlung für den Zeitraum von nach der Vertreterversammlung im Juni 2025 bis zur Ver-

treterversammlung im Jahr 2030 allerdings noch nicht fest. Interessierte können die Ergebnisse während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle einsehen. Die dhu plant im Herbst eine Informationsveranstaltung für die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter.



Vertreterversammlung

Die ordentliche Vertreterversammlung, bei der die bisherige Versammlung zum letzten Mal im Amt ist, findet am 18. Juni statt. Diese Versammlung ist ausschließlich für gewählte Vertreterinnen und Vertreter.

Steigende Heizkosten 2025

Die Heizkosten werden steigen, vor allem bei der Fernwärme. Ende 2024 laufen die von der dhu abgeschlossenen günstigen Gasrahmenverträge aus, wodurch sich 2025 die Heizkosten für Betroffene fast verdoppeln könnten. Dies wird sich in höheren Vorauszahlungen zeigen. Die dhu trifft Vorkehrungen, um hohe Nachzahlungen zu vermeiden, und passt deshalb die Vorauszahlungen an. Dennoch sind spürbare Erhöhungen unvermeidlich.

Einbruchschutz: Zuschussprogramm

Die Chancen für einen Einbruch sinken, wenn aufmerksame Nachbarn oder gut gesicherte Wohnungen die Täter aufhalten. Die Baugenossenschaft dhu eG unterstützt den Einbau mechanischer Einbruchsicherungen und übernimmt einen Großteil der Kosten. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten durch unsere Partner-Firma durchgeführt werden und ein Eigenanteil gezahlt wird. Dieser beträgt 150 Euro pro Einbau. Alle verbleibenden Kosten trägt die dhu. Informieren Sie sich, wie Sie Ihre Wohnung sicherer machen können. Ihr Ansprechpartner bei der dhu ist Michael Bahro, Tel. 514943-40.

Neu im dhu-Team

Emma Sommer unterstützt seit Januar als Leitung der Abteilung „Nachbarschaftsservice“ das Hauswartteam in der Kommunikation und im Kontakt mit den Mitgliedern.



Neue Mitarbeiterin Emma Sommer (Foto rechts)
Gruppenbild mit fast dem ganzen Hauswartteam (v. li.): Moritz Blechschmidt, Patrick Klüssendorf, Lars-Jörn Giraths, Tania Vasquez Toro, Silvio Weise, Emma Sommer, Arne Blask, Volker Kniese, Jörn Mesinger

Eine Wohnungsgenossenschaft ist kein unpersönlicher Vermieter, sondern eine Gemeinschaft von Mitgliedern. Der persönliche Kontakt spielt eine große Rolle und findet bekanntlich häufig in den Wohnanlagen mit den Hauswarten statt. Diese kümmern sich um Anliegen vor Ort, organisieren Reparaturen und erledigen aber auch viele Bürotätigkeiten und organisatorischen Aufgaben im Hintergrund. Damit alles reibungslos läuft, gibt es

bei der dhu nun eine eigene Abteilung für die Hauswarte.

Seit diesem Jahr leitet Emma Sommer diese Abteilung und sorgt dafür, dass Abläufe effizient gestaltet werden und die Mitglieder bestmöglich unterstützt werden. Struktur geben, Abläufe verbessern, Nähe zu den Mitgliedern stärken – das sind einige ihrer Schwerpunkte. Sie optimiert Prozesse wie Schadensmeldungen, setzt neue digitale Werkzeuge ein und legt

besonderen Wert darauf, den Kontakt zwischen Hauswarten und Mitgliedern zu fördern.

Bei so vielfältigen Aufgaben, meint die „Neue“ mit einem Lächeln, sei es doch von Vorteil, dass sie gleich mehrere Sprachen spreche. Denn Emma Sommer ist in England geboren und aufgewachsen, doch die Mutter kommt aus Schweden.

„Meine beiden Kinder wachsen dreisprachig auf“, erzählt sie. Seit 2011 lebt Emma Sommer in Hamburg. Zuvor war sie als Teamleiterin bei einem bundesweit agierenden Beratungsunternehmen für Wohnungsunternehmen tätig.

Aktuell wohnt die Familie in Wandsbek-Gartenstadt. „Eine prima Entfernung“, freut sich Emma Sommer. Denn bei gutem Wetter kommt sie mit dem Fahrrad zur dhu, die Strecke führt durch den schönen Stadtpark. Wenn sie nicht gerade neue Ideen für ihre Abteilung entwickelt, verbringt sie gern Zeit mit ihrer Familie, liest oder singt im Chor. Die Mitglieder werden ihr gewiss häufiger im Bestand begegnen. „Sprechen Sie mich gern an!“, empfiehlt Emma Sommer.

Modernisierung in Hamm abgeschlossen

Die im Sommer 2023 in Hamm begonnene umfassende energetische Modernisierung von 164 Wohnungen ist auch im Außenbereich abgeschlossen. Die Baumaßnahmen betrafen die Gebäude Curtiusweg 2-10, Am Elisabethgehölz 9-11, Mettlerkampsweg 11-19. Unter anderem wurde die straßenseitige Fassade verputzt, die rückseitige Fassade gedämmt, Balkone erneuert

und teils neu eingerichtet. Es wurden Fenster ausgetauscht, eine neue Heizungsanlage eingebaut, neue Müllplätze angelegt und der gesamte Innenhof überarbeitet. 75 neue Balkone sind im Innenhof neu eingerichtet und ca. 750 Fenster getauscht. Und ab jetzt gibt es Solarthermie auf dem Dach. Am 4. Juni wird, siehe auch Seite 5, mit einem Bewohnerfest der Abschluss gefeiert.



Ganz schön heiß hier!



Auch in Hamburg kommt es durch die Klimaveränderungen immer häufiger zu Hitzetagen im Sommer. Was vor allem ältere oder geschwächte Menschen beachten sollten und wie Wohnhäuser an steigende Temperaturen angepasst werden können.

Heiße Sommertage mit Temperaturen von mehr als 30 Grad? Die gibt es immer häufiger auch in der ansonsten eher kühlen Hansestadt. Während sich die einen über die lang ersehnte Wärme freuen, wird die Hitze für andere zur Qual – oder sogar zur gesundheitlichen Gefahr. Das gilt vor allem für ältere oder kranke Menschen und Kinder. Doch auch gesunde Erwachsene sollten einiges beachten, damit sie keine Beeinträchtigungen riskieren. Die wichtigsten Regeln bei Hitze:

- **Den Tagesablauf den Temperaturen anpassen.** Das heißt, körperliche Belastungen wie Sport oder Gartenarbeit besser in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegen. Zwischen 11 und 15 Uhr ist es generell ratsam, sich in Gebäuden aufzuhalten.
- **Viel trinken!** Vor allem wer körperlich arbeitet, sollte pro Stunde zwei bis vier Gläser eines kühlen Getränks zu sich nehmen – alkoholfrei und möglichst ohne Zucker. Bei Senioren oder Menschen mit Vorerkrankungen sollte die Flüssigkeitszufuhr besonders kontrolliert werden.
- **Möglichst im Schatten aufhalten,** wenn man ins Freie geht. Zudem sollte der Kopf mit einem Hut geschützt sein. Auch luftige, helle Kleidung ist hilfreich.
- **Nichts im Auto zurücklassen.** Insbesondere Tiere, Kinder oder geschwächte Personen sollten niemals allein in einem geparkten Auto gelassen werden.
- **Essen auf kleinere Mahlzeiten verteilen.** Um den Organismus nicht mit einer großen Mahlzeit zusätzlich zu belasten, sind leichte, über den Tag verteilte Mahlzeiten empfehlenswert. Besonders geeignet sind Obst und Gemüse, um weitere Flüssigkeit aufzunehmen.
- **Sonnencreme nicht vergessen!** Um die Haut vor Sonnenbrand und schädlichen UV-Strahlen zu schützen, die eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Hautkrebs spielen, sollte Sonnencreme aufgetragen werden. Vor allem Kinder benötigen einen hohen Lichtschutzfaktor. Zudem empfehlenswert: lange Ärmel und Hosen, Sonnenhüte und Sonnenbrillen.

Die Kühle-Orte-Karte



Sie sind bei großer Hitze im Freien unterwegs und brauchen dringend etwas zu trinken oder ein kühles Plätzchen? Die Stadt Hamburg besitzt ein digitales Informationsangebot: die Kühle-Orte-Karte. Sie zeigt auf, wo es zum Beispiel Grünanlagen und Wasserflächen gibt, die deutlich angenehmere Temperaturen aufweisen als versiegelte Flächen aus Asphalt und Beton, die die Hitze speichern. Auch kühle Gebäude wie Bücherhallen sind verzeichnet. Die Karte umfasst außerdem öffentliche Trinkwassersäulen – etwa am

Alsterufer – und zeigt, an welchen sogenannten Refill-Stationen in Geschäften oder anderen Einrichtungen die Wasserflasche kostenlos aufgefüllt werden kann. Eine davon befindet sich in der dhu-Geschäftsstelle im Buchsbaumweg.



[geoportal-hamburg.de/
kuehle-orte](https://geoportal-hamburg.de/kuehle-orte)

Doch nicht nur im Freien muss man sich vor Hitze schützen. Auch das eigene Zuhause kann bei hohen Temperaturen schnell zum Glutofen werden. Abhilfe schaffen folgende Maßnahmen:

- Möglichst im kühlestem Teil der Wohnung aufhalten. Das kann zum Beispiel ein Raum sein, der in Richtung Norden liegt und nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Vorhänge und Rollläden schließen, um keine Sonne hereinzulassen.
- Lüften nur in den Abend- oder Morgenstunden, am besten querlüften.

Die dhu hat auch bei diesem Thema ihren Wohnungsbestand im Blick. Gefragt, was sich an den Gebäuden ändern wird, erläutert der Leiter der Technik, Jan-Philipp Sterly: „In Hamburg besteht bereits seit 2024 bei Neubauten sowie bei Umbauten eines Daches eine Verpflichtung zu Photovoltaik und ab 2027 zusätzlich zu Gründächern. Neben dem Klimaschutz bringt mehr Masse auf dem Dach auch mehr Schutz vor Hitze.“ Zukünftig werde die Farbgebung an Gebäuden im Neubau neben der gestalterischen Frage auch in Sachen Hitzeprävention eine größere Rolle spielen. Hellere Dach- und Fassadenflächen sorgten für eine stärkere Lichtreflexion und so für eine geringere Aufheizung des Gebäudes. „Wir stellen uns auf die Folgen des Klimawandels ein. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen, aber Schritt für Schritt.“

Wie sich Städte gegen Hitze wappnen Modellvorhaben des Bundes

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) das Forschungsfeld „Urban Heat Labs“ gestartet. Darin werden bis 2027 ganzheitliche Konzepte für die Hitzevorsorge in dicht bebauten oder gemischt genutzten Stadtquartieren erprobt. Die Erkenntnisse sollen dabei unterstützen, Quartiere an den Klimawandel anzupassen. Der Berliner Bezirk Lichtenberg setzt zum Beispiel auf Künstliche Intelligenz (KI), um Hitze-Hotspots zu identifizieren und daraus Ad-hoc-Maßnahmen der Hitzevorsorge abzuleiten. In Berlin Neukölln wird eine denkmalgeschützte Siedlung der 1970er Jahre mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu einem Real-labor der Hitzevorsorge. Der Berliner Bezirk Pankow will „Cooling Points“ mit Verdunstungskühlung im Mauerpark realisieren. Potsdam nimmt mit dem Kietz Schlaatz ein Quartier in den Blick, in dem viele sozial benachteiligte Menschen leben und die Stadt Rheine macht ein Wohnquartier in zentraler Lage zu einem Projekt mit Vorbildwirkung für die Klimapassung. Mehr Informationen zum Forschungsfeld Urban Heat Labs:



„Die dhu setzt sich für lebenswerte Quartiere ein“



Anika Weimann,
Soziale Quartiers-
entwicklung

Quartiersentwicklung hat das Ziel, das soziale Miteinander in Nachbarschaften, Stadtteilen oder Gemeinden zu fördern. Die Baugenossenschaft dhu trägt seit 20 Jahren mit ihren Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort bei. Wir fragten Anika Weimann, Ansprechpartnerin für den Bereich Soziale Quartiersentwicklung, nach ihren Aufgaben und Schwerpunkten.

Frau Weimann, Sie sind in der Sozialen Quartiersentwicklung tätig. Worin besteht Ihre Aufgabe?

Die dhu bietet ihren Mitgliedern mehr als eine Wohnung, sie fördert auch die Quartiere, in denen sich die Wohnungen befinden. Bei der Quartiersentwicklung setzen wir neben eigenen Angeboten auf lokale Kooperationen, fördern Nachbarschaften und bie-

ten zahlreiche Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement — von der Boxgruppe, über gemeinsames Kochen bis hin zum einfachen Erzähl- und Zuhörangebot „Erzähl mal“. Von all diesen Angeboten profitieren unsere Mitglieder und Nachbarn, aber auch das Image der Quartiere und nicht zuletzt das der dhu.

An wen richten sich Ihre Angebote und mit wem arbeiten Sie zusammen?

Wir sprechen Mitglieder und Nachbarn an, unsere Angebote sind offen für alle. Sie werden, soweit möglich, inklusiv geplant, das heißt, unabhängig vom Alter, Einkommen, Herkunft, religiöser Zugehörigkeit oder Mobilität. Wir versuchen, alle Menschen einzubeziehen.

So zum Beispiel im interkulturellen Bereich – hier bauen wir unsere Angebote aktuell aus. Wir versuchen, Menschen verschiedener Nationalitäten in Kontakt zu bringen. Das gelingt in Gemeinschaft mit weiteren Akteuren: mit befreundeten Genossenschaften, die in unseren Quartieren über an-

grenzenden Wohnungsbestand verfügen, mit sozialen Trägern wie der AWO oder der Stiftung Rauhes Haus und Initiativen sowie Ehrenamtliche, denen das interkulturelle Miteinander am Herzen liegt und die im Sinne unserer Ziele agieren.

Mittlerweile kommunizieren und agieren viele Menschen digital. Welche Bedeutung haben persönliche Begegnungen und benötigen die Mitglieder noch Anregungen von Ihrer Seite?

Digitale Angebote sind eine spannende Ergänzung, aber kein Ersatz für persönlichen Kontakt. Gerade während und nach der Pandemie hat sich gezeigt, wie groß die Sehnsucht nach Gemeinschaft und Begegnung ist. Gruppenangebote, bei denen Menschen sich begegnen und miteinander kommunizieren, halte ich für unverzichtbar.

Anregungen muss ich gar nicht so oft geben. Vielfach kommen Mitglieder und Nachbarn mit großartigen Ideen auf mich zu. So wurde das bereits erwähnte Erzähl- und Zuhörange-

bot in Mümmelmannsberg, entwickelt nach dem Konzept des sogenannten „Zuhörkiosk“, an mich herangetragen. Meine Rolle besteht darin, bei der Umsetzung von Ideen zu unterstützen und den passenden Rahmen dafür zu schaffen.

Oft ist von nachhaltiger Quartiersentwicklung die Rede. Was versteht man darunter?

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN) sollen weltweit wirken. Einzelne Ziele kann man direkt auf eine soziale Quartiersentwicklung beziehen, so zum Beispiel die Ziele 1 (Keine Armut), oder 3 (Gesundheit und Wohlergehen). Hinter den vielleicht abstrakt klingenden Formulierungen stehen für uns zentrale Werte: So ist es der dhu wichtig, niedrigschwellige, zumeist kostenfreie oder günstige Angebote zu entwickeln, darunter zum Beispiel Bewegungsangebote oder Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheit und Gesellschaft.

Was sind aktuelle Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Es sind vor allem die Themen Einsamkeit und Demokratieförderung. Ein-

samkeit entgegenzuwirken ist ein zentrales Thema der Sozialen Quartiersentwicklung und aktuell auch gesamtgesellschaftlich im Fokus, weil deutlich wird, dass sich auch zunehmend jüngere Menschen einsam fühlen. Aber es zieht sich durch alle Generationen. Schwierig wird es, wenn zurückgezogen lebende Menschen verlernen, mit anderen in Kontakt zu treten, vielleicht sogar im Groll mit ihrem Umfeld oder Institutionen leben. Daraus kann auch Demokratiefeindlichkeit entstehen.

Die Demokratie zu stärken ist unserer demokratisch aufgestellten Genossenschaft ein Anliegen und aktuell vielleicht wichtiger denn je. Wir entwickeln als dhu und in Kooperationen kontinuierlich Angebote, die die Gemeinschaft fördern, und setzen immer wieder Akzente zu den Themen Zivilcourage und Demokratieförderung, zum Beispiel durch Fortbildungen wie zur Gewaltfreien Kommunikation.

Ein spannendes Themenfeld, vielen Dank für das Gespräch!

**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**



17ziele.de

Soziale Quartiersentwicklung 2024

- 40** aktive Ehrenamtliche
- 70** Veranstaltungen
- 13** Ausflüge in Kooperation WohnPlus3
- 17** regelmäßige Gruppenangebote (nur Mümmelmannsberg)

Rückblick: Lesung in der Geschäftsstelle im März

Das Autorenduo Samer Tannous und Gerd Hachmöller aus Rotenburg las vor knapp 30 Zuhörern, Mitgliedern und Mitarbeitern. Sie folgten mit Interesse den eindrucksvoll gelesenen und teils als Zwiegespräch vorgetragenen Beobachtungen und Gedanken über kulturelle Unterschiede. Anschließend war Zeit für Nachfrage und Gespräch. Das wurde gut angenommen, und nicht wenige ließen sich die Bücher der Autoren signieren. **Lese-Tipp: Im April erschien der dritte Band der Reihe unter dem Titel „Bleibt ein Syrer in Rotenburg. Angekommen in meiner deutschen Heimat.“**



GEMEINSAM AKTIV!

Liebe dhu-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

auf den folgenden Seiten finden Sie unser dhu-Veranstaltungsprogramm. Lassen Sie sich überraschen und informieren Sie sich, was in unserem Gemeinschafts-Pavillon in Mümmelmansberg stattfindet – ganz schön viel werden Sie feststellen! Aber auch in anderen dhu-Quartieren, verschiedenen Räumen und Innenhöfen passiert eine ganze Menge! Nicht zu vergessen unsere regelmäßigen Ausflüge im Rahmen der „WohnPlus3“ – einer Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG und der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG.

Ob Freizeit, Kunst und Kultur, Gesundheit und Bewegung, Bildung und Information – das Angebot ist groß und bunt. Wir möchten mit unseren Veranstaltungen eine möglichst große und breite Zielgruppe erreichen.

Auf diese Weise tragen wir dazu bei, dass unsere Quartiere nicht nur wohn- sondern auch lebenswert sind, wir bauen auf lokale Kooperationen, fördern mit unseren Angeboten Nachbarschaften, wirken Einsamkeit entgegen, führen Menschen zusammen und bieten zahlreiche Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement.

Sie möchten an unseren Angeboten teilnehmen?
Sie haben weitere Ideen und Anregungen?
Sie möchten sich in unseren Quartieren engagieren?
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin ist
Anika Weimann
Tel. 514943-21
a.weimann@dhu.hamburg

WOHNPLUS3

Freitag, 25. Juli 2025

Ältestes Dampfschiff Deutschlands Alsterkanalfahrt mit der „St. Georg“

Eine Fahrt auf den Alster-Kanälen zeigt Ihnen Hamburg von einer ganz besonderen Seite. Unter alten Brücken hindurch sowie an urwüchsigem Uferpartien entlang genießen Sie die Idylle der alsternahen Wohngebiete. Die Kanalfahrt führt zunächst über die Binnen- und Außenalster. Ein Höhepunkt der Fahrt ist der Abstecher in den Rondeelteich, der nur von der Wasserseite für die Öffentlichkeit erreichbar ist. Anschließend gehts an den Bürgerhäusern des Leinpfades vorbei, alsteraufwärts bis zum Winterhuder Fährhaus und zurück zum Jungfernstieg. Eine kleine Bordgastronomie mit Getränken, Bockwurst und Schokoriegeln ist vorhanden.

**TERMIN**

Freitag, 25. Juli 2025

TREFFPUNKT

10.00 Uhr am Jungfernstieg/Alsteranleger 4
Abfahrt 10:15 Uhr

DAUER

ca. 90 Minuten

KOSTEN

24,00 Euro pro Erwachsener
5,00 Euro pro Kind 6 bis 15 Jahre

ANMELDUNG

bis 3. Juli 2025 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

Donnerstag, 7. August 2025

Führung Millerntor-Stadion des FC St. Pauli



Der FC St. Pauli macht vieles anders als andere Fußballclubs. Neben seinem Engagement für Kunst und Kultur im Stadtteil setzt er sich für Nachhaltigkeit und Demokratie ein. Auch bei der Finanzierung des Vereins geht der FC St. Pauli einen Weg, der einzigartig im Profifußball ist und gründete 2024 eine Genossenschaft.

Neben vielen interessanten Informationen und Anekdoten rund um den FC St. Pauli und das Millerntor-Stadion erhalten Sie Einblicke in Bereiche, die sonst den Spielern, den VIP-Gästen und Funktionären vorbehalten sind.

TERMIN

Donnerstag, 7. August 2025

TREFFPUNKT

10:45 Uhr am Millerntor-Stadion/Harald-Stender-Platz 1

Wir treffen uns am Museum des FC St. Pauli im Erdgeschoss der Gegengeraden (Ost-Tribüne).

Die Gegengerade ist die Seite des Stadions, die zum Heiligengeistfeld ausgerichtet ist.

DAUER

ca. 60 Minuten

KOSTEN

11,00 Euro pro Person

ACHTUNG

Die Führung ist nicht barrierefrei!

ANMELDUNG

bis 23. Juli 2025 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

2. und 10. September 2025

Historischer Rundgang Pfeffersack-Tour durch die Speicherstadt

Begonnen hat der Hamburger Gewürzhandel in den Kontor-Häusern und Speichern der Deichstraße – hier schlug einmal das Herz der steinreichen Pfeffersäcke. Dort entstand auch im Jahre 1686 das Herrenhaus des Kaufmanns Jacob Lange. Wir folgen ihm auf einem Spaziergang in die Speicherstadt.

Auf unserem gemeinsamen Weg durch die Jahrhunderte erfahren wir sehr viel Wissenswertes über neue und alte Handelsformen der Gewürze. Ingo Vierk geleitet uns in der Figur des Kaufmanns Jacob Lange. Er war im Gewürz-Großhandel tätig und kennt die Speicherstadt wie seine Westentasche.



TERMINE

TOUR 1: Di, 2. September 2025 um 17 Uhr
TOUR 2: Mi, 10. September 2025 um 17 Uhr

TREFFPUNKT

jeweils 16:45 Uhr, Deichstraße 37

DAUER

ca. 90 Minuten.

KOSTEN

12,00 Euro pro Person

HINWEIS

Leider ist die Tour nicht geeignet für Personen mit Rollatoren.

ANMELDUNG

bis 14. August 2025 bei Anika Weimann,
Tel. 040 514943-21 oder a.weimann@dhu.hamburg

GEMEINSAM AKTIV!

Was ist los in Mümmelmannsberg?

Gemeinschafts-Pavillon

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 im Innenhof



Unsere dhu

GRUPPENANGEBOTE

**Jeden 1., 3. und 4. Montag im Monat
17:30-18:30 Uhr**

Ganzheitliches Bewegungstraining Frauengruppe 50+

Für ein besseres Wohlbefinden
Kosten: 5 Euro pro Person/Termin
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Donata Predic, Tel. 0171 4244466

montags | 19:00 Uhr

Box dich fit! – Technisches Training

Fitness und Selbstverteidigung
mit Ex-Leistungssportler Roman.
Freundliches Training für alle, auch
ohne Vorkenntnisse. Teilnehmerzahl
ist beschränkt, damit das Training
effektiv und sicher ist.
Kosten: freiwillige Spende
Anmeldung: erforderlich –
Teilnahme nur nach bestätigter
Anmeldung möglich.
Ansprechpartner:
Roman, Tel. 0174 1581784 oder
Matthias, matthias.hartig@web.de

**Ab 3. Juni! Machen Sie mit,
es sind noch Plätze frei.**

dienstags | 11:00 Uhr

OMY! Yoga für Menschen 60+ in Kooperation mit YOGAHILFT

Für alle, die Yoga ausprobieren
wollen. OMY! ist Yoga auf dem
Stuhl. Entspannen, atmen,
bewegen. Auch für Menschen
im Rollstuhl oder mit Rollator.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**Jeden 1. Mittwoch im Monat
10:30 Uhr**

Senioren-Frühstück

Es gibt Franzbrötchen, Croissants
und Kaffee. Gerne dürfen Sie weitere
Frühstückszutaten beisteuern.
Kosten: Spende
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 h)

**i PAUSE BIS HERBST 2025!
Weitere Infos bitte
telefonisch erfragen.**

mittwochs | 16:30-18:30 Uhr

Deutsch-Unterricht

für Anfänger ohne Deutschkenntnisse,
ohne Zeitdruck in kleiner Lerngruppe,
gezielte und intensive Vorbereitung
auf die B1-Prüfung
Kosten: 15 Euro für eine Monatskarte
Anmeldung: erforderlich, da
Teilnehmerzahl beschränkt!
Ansprechpartnerin:
Christiane Stelter*, Tel. 55566174

donnerstags | 10:45 Uhr

OMY! Yoga für Menschen 60+ in Kooperation mit YOGAHILFT

Für alle, die Yoga ausprobieren
wollen. OMY! ist Yoga auf dem
Stuhl. Entspannen, atmen,
bewegen. Auch für Menschen
im Rollstuhl oder mit Rollator.
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

**i PAUSE BIS HERBST 2025!
Weitere Infos bitte
telefonisch erfragen.**

**donnerstags | 13:30-15:30 Uhr
Deutsch-Unterricht**

für Fortgeschrittene mit ersten
Deutschkenntnissen, ohne Zeitdruck
in kleiner Lerngruppe, gezielte und
intensive Vorbereitung auf die
B1- oder B2-Prüfung
Kosten: 15 Euro für eine Monatskarte
Anmeldung: erforderlich, da
Teilnehmerzahl beschränkt!
Ansprechpartnerin:
Christiane Stelter*, Tel. 55566174

**Jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00-17:30 Uhr**

„Erzähl mal“

Wir treffen uns zum Schnacken,
Erzählen, Plaudern und Philoso-
phieren. Mit Kaffee und Kuchen.
Kosten: Spende für die Kaffeekasse
Anmeldung: Kommen Sie einfach
spontan vorbei!
Ansprechpartnerin: Heidi Thieme,
heidyhexe@hotmail.com

donnerstags | 19:00 Uhr

Box dich fit! – Sparring

Fitness und Selbstverteidigung
mit Ex-Leistungssportler Roman.
Freundliches Training für alle, auch
ohne Vorkenntnisse. Teilnehmerzahl
ist beschränkt, damit das Training
effektiv und sicher ist.
Kosten: freiwillige Spende
Anmeldung: erforderlich –
Teilnahme nur nach bestätigter
Anmeldung möglich.
Ansprechpartner:
Roman, Tel. 0174 1581784 oder
Matthias, matthias.hartig@web.de

* Lizenzierte Dozentin für
Deutsch/Integrationskurse/BAMF-Zertifikat

Gemeinschaftsräume

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 8

GRUPPENANGEBOTE

mittwochs | 17:00 Uhr
Flugzeugmodell-Bau
 für kleine und große Bastler
 Kosten: 10 Euro pro Person/Monat
 Anmeldung: erbeten
 Ansprechpartner:
 André Baldaser, Tel. 0157 35461007

freitags | 10:00-11:00 Uhr
Erste Hilfe für Smartphone, Tablet und Co.
 Sie fragen, wir antworten
 Kosten: keine
 Anmeldung: erforderlich
 Ansprechpartner:
 Werner Dantziger, Tel. 7133038

Jeden 1. Samstag im Monat
17:00-19:00 Uhr

Steine kreativ gestalten und bemalen

Wir gestalten Trost- und Geschenksteine für Polizei-Einsätze, Krankenhäuser oder auch einfach für uns und unsere Freunde. Dafür verwenden wir Acrylfarben/-stifte, Tusche und Sprüh/Klarlack.

Kosten: keine

Hinweis: Bitte Steine in unterschiedlichen Größen sammeln und mitbringen. Für Troststeine werden eher kleine, flache Steine benötigt, ansonsten auch bis Handflächengröße. Zum Ausprobieren ist eine Basis-Ausstattung an Farben vorhanden. Gerne auch eigene Farben, Bleistift und Radiergummi mitbringen.
 Anmeldung: erbeten
 Ansprechpartnerin:
 Susanne Militzer, Tel. 0160 96029121

Jeden letzten Samstag im Monat
14:00-18:00 Uhr

Mümmel-Strick

Strick- und Handarbeitsgruppe
 Kosten: keine, bitte eigenes Material mitbringen
 Anmeldung: erbeten
 Ansprechpartnerin:
 Anne Müller, Tel. 7150367

Jeden letzten Sonntag im Monat
15:00-21:00 Uhr

Kami's Kochgruppe (ab 50+)

Kochen, tanzen, spielen und mehr!
 Kosten: Umlage für den Lebensmitteleinkauf, alles Weitere telefonisch.
 Anmeldung: erforderlich - spätestens 14 Tage vor dem Treffen.
 Ansprechpartner:
 Franklin Merat, Tel. 0174 4642241

Tagespflege Quartiershaus.plus

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

Die Veranstaltungen sind offen – dhu-Mitglieder, Nachbarn und pflegende Angehörige sind herzlich willkommen!

GRUPPENANGEBOTE

Jeden ersten Mittwoch im Monat | 16:30 Uhr
Kaffee und Klönen
 Kosten: keine
 Anmeldung: nicht erforderlich
 Ansprechpartnerin:
 Olga Zilke, Tel. 6970750-250



Anika Weimann (dhu) und Olga Zilke (AWO) freuen sich auf Ihre Teilnahme.

VERANSTALTUNGEN

Mi, 2. Juli | 18:00 Uhr
Hitze ist gefährlich – vor allem im Alter!
 Eine Informationsveranstaltung der AWO mit vielen Gesundheits- und Verhaltenstipps für Senioren
 Kosten: keine
 Anmeldung: bis 30.06.2025
 Ansprechpartnerin:
 Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Mi, 8. Oktober | 14:30 Uhr
Herbstbasteln
 Herbstlicher Bastelnachmittag mit Anleitung
 Kosten: gerne kleine Spende für Materialien
 Anmeldung: erbeten
 Ansprechpartnerin:
 Olga Zilke, Tel. 6970750-250

Mi, 22. Oktober | 18:00 Uhr
Pflegeberatung für pflegende Angehörige
 Ein Angebot der AWO – Sie fragen, wir antworten.
 Kosten: keine
 Anmeldung: bis 20.10.2025
 Ansprechpartnerin:
 Olga Zilke, Tel. 6970750-250

GEMEINSAM AKTIV!

Was ist los in Mümmelmansberg?

Gemeinschafts-Pavillon

Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 im Innenhof



Unsere dhu

VERANSTALTUNGEN

So, 15. Juni | 12:00 Uhr

Köstlichkeiten-Bufferf

Jeder bringt eine selbst zubereitete Leckerei mit. Unser heutiges Motto: Kochen nach Buchstaben. Gemeinsam genießen wir unser Buffet und machen es uns gemütlich.

Kosten: 5 Euro

Anmeldung: bis 05.06.2025

Ansprechpartnerin:

Maren Grau, Tel. 0171 2062063
(ab 19 Uhr)

Mi, 25. Juni | 18:30 Uhr

Peter Maiwalds SchlaKustik

Die akustische Schlagerrevue der 50er bis 90er Jahre. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Freuen Sie sich auf Peter Maiwald, seine Gitarre und Stimme!

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mo, 30. Juni | 15:30 Uhr

Hamburg-Quiz & Erdbeeren satt

Wir testen unser Hamburg-Wissen. In lockerer Atmosphäre rätseln und quizzeln wir lustig drauf los! Dazu gibt es frische Erdbeeren, Butterkuchen und Kaffee.

Kosten: 2 Euro pro Person

Anmeldung: erforderlich bis 25.06.2025

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21

Di, 1. Juli, 8. Juli und 15. Juli | 9:45- 10:45 Uhr

Yoga-Schnupperkurs für junge Mütter und Frauen (bis 50 J.)

Finde deine Balance! Eine Stunde Zeit nur für dich, in der du Ruhe finden und Kraft schöpfen kannst. Probiere doch einmal aus, wie gut Flow-Yoga tut. Bringe bitte eine Sporthose mit. Eine Matte liegt schon für dich bereit.

Kursgebühr: 15 Euro

Anmeldung: erforderlich bis 24.06.2025

Hinweis: Am Di, 09.09. um 9:45 Uhr gibt es einen weitere Schnuppertermin für 5 Euro und im Herbst startet ein reguläres Kursangebot, wenn genügend Frauen mitmachen wollen!

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mo, 7. Juli | 14:30 Uhr

Sommerliche Kaffeestunde im Innenhof

AWO und dhu laden Sie herzlich zu Kaffee, leckeren Muffins und Kuchen in den Innenhof ein. Freuen Sie sich auf ein gemütliches Kaffeestündchen in geselliger Runde.

Kosten: keine

Anmeldung: bis 02.07.2025

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21

So, 13. Juli | 12:00 Uhr

Köstlichkeiten-Bufferf

Jeder bringt eine selbst zubereitete Leckerei mit. Unser heutiges Motto: Salate, Häppchen und Fingerfood. Gemeinsam genießen wir unser Buffet und machen es uns gemütlich.

Kosten: 5 Euro

Anmeldung: bis 03.07.2025

Ansprechpartnerin:

Maren Grau, Tel. 0171 2062063
(ab 19 Uhr)

Mi, 16. Juli | 18:30 Uhr

Wabi Sabi – Vernissage

Im April sind dhu-Mitglieder und Nachbarn mit Kameras und Smartphones durch Mümmelmansberg gezogen. Das Motto war „Wabi Sabi“ – dahinter steckt die japanische Philosophie, Schönheit im Vergänglichen oder Fehlerhaften zu entdecken. Auf dem Rundgang sind großartige Fotos entstanden, die wir nun ausstellen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21

Di, 5. August | 18:30 Uhr

Spieleabend für Erwachsene

Sie bringen Ihre Lieblingsspiele mit – Brett- oder Kartenspiele, Wissensquiz oder Rätselspaß. Die dhu sorgt für Softgetränke und leckere Laugenbrezeln. Wir spielen in gemütlich-lockerer Atmosphäre.

Kosten: keine

Anmeldung: unbedingt erforderlich bis 31.07.2025! Wir brauchen mindestens eine Gruppe von 8 Personen!

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21

Sa, 9. August | 14:00 Uhr
Fotostreifzug durch den
Hamburger Hafen

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise durch den Hamburger Hafen. Ausgestattet mit Fotoapparaten und Smartphones machen wir uns auf die Suche nach sommerlich-maritimen Fotomotiven. Zwischendurch nehmen wir uns Zeit für eine Tasse Kaffee oder ein Fischbrötchen. Die besten Fotos verwenden wir wieder für eine Fotoausstellung im dhu-Gemeinschafts-Pavillon.

Kosten: keine
 Treffpunkt: 13:15 Uhr U-Bahn Mümmelmannsberg oder 14:00 Uhr Landungsbrücken (an der Ecke am „Uhrenturm“)
 Dauer: 2 bis 2,5 Stunden
 Anmeldung: unbedingt erforderlich – bitte Treffpunkt angeben!
 Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mi, 13. August | 18:30 Uhr
Lesung: „Helga und Latife
zu Tee und Kaffee“

Mehr dazu siehe Kasten rechts.

Di, 9. September | 19:00-21:00 Uhr
Büchertausch-Abend

Bringen Sie Bücher mit, die Sie bereits gelesen haben. Wir laden Sie an diesem Abend dazu ein, Bücher untereinander zu tauschen, zu verschenken oder auch mal eines zu verkaufen an den Meistbietenden. Wir freuen uns zudem über Bücherspenden für unser Tauschregal. Für Getränke und Salzgebäck ist gesorgt.

Kosten: Eintritt frei
 Anmeldung: erforderlich bis 02.09.2025
Hinweise: Es steht nur eine beschränkte Anzahl von Tischen zu Verfügung. Ansonsten Tauschen, Verschenken, Verkaufen direkt aus den Taschen und Kartons heraus. Bitte ausschließlich Bücher mitbringen – dies ist kein Flohmarkt. Restbücher bitte wieder mit nach Hause nehmen oder nach Rücksprache für das Tauschregal spenden.
 Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

So, 14. September | 12:00 Uhr
Köstlichkeiten-Buffer

Jeder bringt eine selbst zubereitete Leckerei mit. Unser heutiges Motto: Hülsenfrüchte – alles rund um Kichererbsen, Linsen & Co. Gemeinsam genießen wir unser Buffet und machen es uns gemütlich.

Kosten: 5 Euro
 Anmeldung: bis 04.09.2025
 Ansprechpartnerin: Maren Grau, Tel. 0171 2062063 (ab 19 Uhr)

Di, 16. September | 18:00 Uhr
„Ich Sorge vor“

Informationsveranstaltung mit dem Betreuungsverein Hamburg Mitte „ZukunftsWerkstatt Generationen e.V.“: Im Leben kann es zu Situationen kommen, in denen man nicht mehr für sich selber entscheiden kann. In diesen Momenten ist es wichtig zu wissen, wer sich dann rechtlich kümmern darf. Eine Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und/oder Patientenverfügung zu erstellen ist dabei ein wichtiger Schritt. Eine Mitarbeiterin des Betreuungsvereins informiert Sie über diese verschiedenen Vollmachten und Verfügungen und beantwortet Ihre Fragen.

Anmeldung: bis 04.09.2025
 Kosten: keine
 Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21



Mi, 13. August | 18:30 Uhr

Lesung: „Bei Helga und
Latife zu Tee und Kaffee“

Ein zweisprachiges Wendebuch

Autorin Rukiye Cankiran stellt ihr Buch vor, in dem es um Helga aus Deutschland und Latife aus der Türkei geht. Plötzlich verwitwet müssen beide Frauen mit dem Alleinsein zu recht kommen. Die Idee: Sie gründen eine Zweier-WG in Hamburg. Und das klappt! Autorin Rukiye Cankiran erzählt von den unterschiedlichen Lebenswegen dieser beiden Frauen, ihren Männern, Kindern und Enkeln und ihrem Umgang mit deren modernen Leben. Die Zwei zelebrieren jeden Sonntagnachmittag ihren Kaffee oder Tee, denn sie haben sich viel zu erzählen. Und jedes ihrer Themen lädt zum Mitdenken und Mitreden ein. Vielleicht auch Sie? Wir freuen uns auf die Lesung mit anschließendem Gespräch.



Kosten: Wir freuen uns über eine kleine Spende!
Anmeldung: erforderlich – die Anzahl der Plätze ist beschränkt
Ansprechpartnerin: Anika Weimann, Tel. 514943-21

GEMEINSAM AKTIV!

Unsere dhu

Was ist los in den dhu-Quartieren?

Mi, 9. Juli | 18:30 Uhr

Peter Maiwalds SchlaKustik Die akustische Schlagerrevue der 50er bis 90er Jahre

Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Freuen Sie sich auf Peter Maiwald, seine Gitarre und Stimme!
Treffpunkt: Schwetzer Gasse 1-7 (Innenhof)
Kosten: keine
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Do, 24. Juli | 18:30 Uhr

Heiter bis wolkig – Sommergeschichten aus Norddeutschland

Lea Fischer und Heiko Seibt lesen norddeutsche Sommergeschichten vor – mal heiter und mal wolkenverhangen. Ganz so wie wir es vom norddeutschen Wetter kennen!
Treffpunkt: Innenhof
Buchsbaumweg/Vogelbeerenweg
Kosten: Spende
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Do, 11. September | 18:30 Uhr

Hinaus aufs große Meer – Seemannsgarn und andere Geschichten

Lea Fischer und Heiko Seibt lesen wahre und vielleicht auch nicht so wahre Geschichten von Fernweh und Heimweh, von Häfen und brausender See, von großen Schiffen und kleinen Booten – eine gehörige Portion Seemannsgarn erwartet Sie!
Treffpunkt: Innenhof
Buchsbaumweg/Vogelbeerenweg
Kosten: Spende
Anmeldung: erbeten
Ansprechpartnerin:
Anika Weimann, Tel. 514943-21

Vorständin Lisa Winter on tour

Lisa Winter ist seit April 2024 im Vorstand der dhu. Sie ist regelmäßig in den dhu-Quartieren unterwegs, um Mitglieder und Wohnanlagen kennenzulernen. Sie freut sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Einen kleinen Snack halten wir für Sie bereit. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!



Do, 19. Juni 2025 um 18 Uhr

Berner Chaussee 154-160
(Wendehammer/Bauminsel)

Mi, 2. Juli 2025 um 18 Uhr

Neubertbogen 20/Jenfelder
Straße 156 (Spielplatz)

Anmeldung: erbeten

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21

Mitmach-Zirkus für Groß und Klein

Die Zirkusschule „Die Rotznasen e.V.“ ist auf Sommertour durch unsere dhu-Wohnanlagen!

Ob Jonglieren mit Bällen, Tüchern, Keulen oder das Laufen auf der großen Kugel, ob mit dem Diabolo in der Hand oder dem Einrad unter den Füßen – auf der Mitmachfläche im Innenhof bieten wir Jung und Alt Hilfestellung, Tipps und Tricks, um sich selber als Artist zu testen. Und so werden in Windeseile Träume wahr und Kinder zu leidenschaftlichen Zirkuskünstlern. Nach kurzer Trainingseinheit zeigen sie ihren Eltern und dem staunenden Publikum, was wirklich in ihnen steckt. Ein Kinder-Zirkusprogramm für Körper, Geist und Sinne – nicht nur für kleine Leute!



Di, 29. Juli um 15:30-17:30 Uhr

Lohkoppel 1 (Spielplatz)

Di, 12. August um 15:30-17:30 Uhr

Buchsbaumweg 10a/Vogelbeerenweg 5-11
(Innenhof)

Di, 26. August um 15:30-17:30 Uhr

Goldbekufer 2-5/Semperstraße 1-11 (Innenhof)

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten – aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen!

Ansprechpartnerin: Anika Weimann,
Tel. 514943-21

Mi, 27. August | 18:30 Uhr

Ein Abend und ein Buch – Buchpremiere

Feiern Sie mit uns das Buch zur Geschichte der dhu

Wir klappen auf und stoßen an!

Kommen Sie zur Buchpremiere in die Geschäftsstelle. Wir stellen das umfangreiche Werk vor, geben Einblick in den Entstehungsprozess und stoßen gern mit Ihnen an – auf 100 Jahre dhu und die Publikation dazu. Sie basiert auf der Forschung zur Geschichte der dhu, von den Anfängen bis heute, und stellt viele Menschen vor, die daran mitgewirkt haben.

Ort:

Foyer dhu-Geschäftsstelle/
Buchsbaumweg 10a,
22299 Hamburg

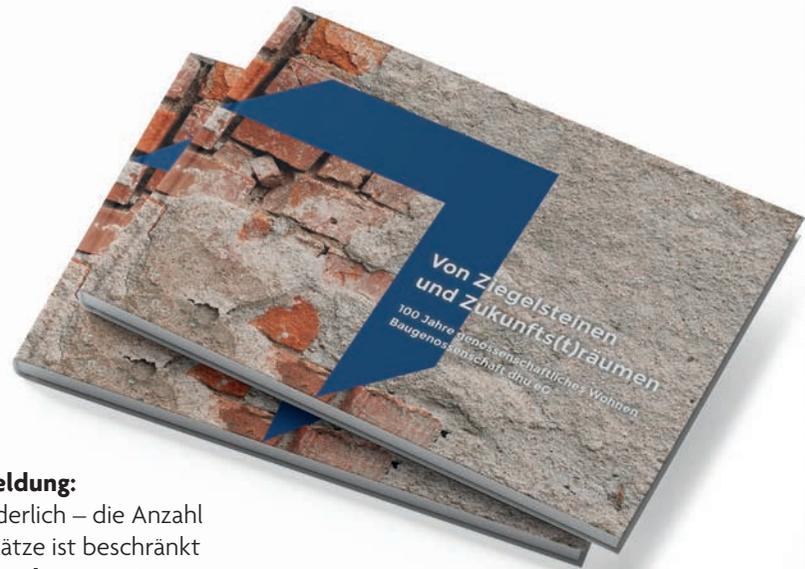
Kosten: keine

Anmeldung:

erforderlich – die Anzahl der Plätze ist beschränkt

Ansprechpartnerin:

Anika Weimann, Tel. 514943-21



Wohlfühlsummer mit Anette Walz

Do, 17. Juli | 17:00-18:30 Uhr

Atme den Sommer – spüre die Leichtigkeit!

Warmer Wind auf der Haut, Sonne im Gesicht, ein tiefer Atemzug – und du fühlst dich frei und energiegeladener. Freies tiefes Atmen fördert unsere Gesundheit, macht uns vital und befreit den Geist. Freue dich auf verschiedene Atem- und Bewegungsübungen und vor allem entspannte Open-Air-Atmosphäre.

Treffpunkt: Innenhof Buchsbaumweg/Vogelbeerenweg

Kosten: 20 Euro

Anmeldung: bis 10.07.2025
(Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen)

freitags

5., 19. und 26. September
18:00-19:30 Uhr

Raus aus dem Kopf – und rein in den Körper!

Freitagabend – Zeit, loszulassen. Das Wochenende beginnt, doch der Kopf dreht noch seine Runden? Tauche ein in Abende voller Entspannung, Bewegung und neuer Energie! Spüre dich lebendig und vital mit sanften Faszien-Bewegungsübungen, genieße die feinen Schwingungen der Klangschalen und vertiefe deinen Atem, damit du ganz leicht abschalten kannst.
Kursort: vox interna, Kulturfabrik Kampnagel, Jarrestr. 20, Hamburg
Kosten: 75 Euro
Anmeldung: bis 01.09.2025 bei Anette Walz



Ansprechpartnerin und Kursleitung:

Anette Walz
Klangschalenpraktikerin, Logopädin,
systemische Beraterin
Tel. 29821566, anett.klang@gmail.com

Unsere Angebote zusammen mit der

Stiftung Das Rauhe Haus

Die inklusiven Treffpunkte der Stiftung Das Rauhe Haus sind offen für alle. Erwachsene Menschen mit und ohne Behinderung sind herzlich eingeladen, an den Angeboten teilzunehmen und/oder sich für die Treffpunkte zu engagieren. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



lebendig. diakonisch. nah.

Unsere dhu

Das Rauhe Haus – Treffpunkt Tibarg

Tibarg 24, 22459 Hamburg-Niendorf

GRUPPENANGEBOTE

**Jeden 2. und 4. Montag im Monat
16:00-18:00 Uhr**

Montags-Café

Wir sitzen zusammen, quatschen, trinken Kaffee und verbringen einen schönen Nachmittag.

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten – aber auch spontan sind Sie herzlich willkommen!

Ansprechpartnerinnen:

Edith Kirchhoff (Das Rauhe Haus),

Tel. 492 22 628,

ekirchhoff@rauheshaus.de

Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21

Jeden Samstag | 10:30-11:30 Uhr

Zumba Gold

Zumba Gold findet im Sitzen statt, damit alle mitmachen können.

Wir bewegen uns zu toller Musik und haben Spaß.

Kosten: keine

Anmeldung:

bitte bei Edith Kirchhoff

(Das Rauhe Haus),

Tel. 492 22 628,

ekirchhoff@rauheshaus.de

VERANSTALTUNGEN

Sa, 28. Juni | 15:00 Uhr

Sommer, Sonne, Sonnenschein – Märchenstunde mit Elita Carstens

Märchenerzählerin Elita Carstens macht uns Lust auf den Sommer, sie erzählt uns Märchen über abenteuerliche Reisen und großes Fernweh. Spürt ihr den Wind in den Haaren und die Sonne auf der Haut? Freut euch auf einen märchenhaften Nachmittag. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die Märchen sind für jedes Alter geeignet.

Kosten: gerne eine kleine Spende

Anmeldung: erbeten

Ansprechpartnerin:

Edith Kirchhoff (Das Rauhe Haus)

Tel. 492 22 628

Di, 23. September | 18:00-20:00 Uhr

Gesetzliche Betreuung und Vollmachten – Was müssen Sie hierzu wissen?

mit Anette Neu vom

Betreuungs-Verein Insel e.V

Es geht heute um folgende Themen:

- Vorsorgevollmacht

- Patientenverfügung:

- Betreuungsverfügung:

Außerdem möchten wir Fragen

zum Betreuungsrecht beantworten.

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten unter

Tel. 0151 26826335 oder

aconnemann@rauheshaus.de

ekirchhoff@rauheshaus.de

Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21

Das Rauhe Haus Kulturhaus Bienenkorb

Horner Weg 190,

22111 Hamburg-Horn

VERANSTALTUNG

**Do, 13. November | 17:30 Uhr
Lustige Gruselgeschichten**

Die Tage werden kürzer und dunkler, Halloween ist gerade vorbei – es ist genau die richtige Zeit für Gruselgeschichten. Aber keine Angst: Lea Fischer und Heiko Seibt erzählen von netten Ungeheuern, tollpatschigen Gespenstern und liebenswürdigen Monstern. Davon gibt es nämlich auch eine ganz Reihe! Das glaubt Ihr nicht?

Wir beweisen es Euch!

Kosten: keine

Anmeldung: erbeten

Ansprechpartnerin:

Pia Scharnweber (Das Rauhe Haus)

Tel. 655 64 36

pscharnweber@rauheshaus.de

Anika Weimann (dhu), Tel. 514943-21